

Fragebogen „Betriebsklima“

Ein Service von



www.konfliktfeld-pflege.de

Den folgenden Fragebogen haben wir der Broschüre „Wenn aus Kollegen Feinde werden – Der Ratgeber zum Umgang mit Mobbing“ von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin entnommen und modifiziert. Das Auswertungsschema haben wir unverändert übernommen.

Wir haben den Fragebogen insbesondere an den Pflegebereich angepaßt. Wenn Sie in einer anderen Branche arbeiten, fügen Sie bitte noch folgenden Text in einer weiteren Tabellenzeile hinzu:

In der Abteilung arbeiten nur Männer. Einige davon scheinen von Kolleginnen/Mitarbeiterinnen wenig zu halten, was sie z.B. mit geringschätzigen Blicken, Äußerungen oder zweideutigen Anspielungen deutlich machen.

Fragebogen „Stimmungscheck am Arbeitsplatz“

(bitte zutreffendes ankreuzen)

	Die Stimmung im Team, in der Abteilung ist unserem Vorgesetzten/unserer Vorgesetzten gleichgültig, Probleme zwischen Kollegen werden gar nicht angehört - Hauptsache, alles funktioniert.
	Im Betrieb herrscht starker Konkurrenzdruck - wer hinauf will, braucht Ellenbogen.
	In der Firma gibt es mindestens einen der folgenden Stressfaktoren: Zeitdruck, Unterbesetzung, Lärm, Hitze, Schmutz oder ähnliches.
	Private Kontakte zwischen Kollegen zählen eher zur Ausnahme.
	Wenn der Chef/die Chefin/Vorgesetzte auf einen Mitarbeiter zukommt, geht es meist um Überstunden oder Kritik. Lob, Anerkennung oder ein netter Satz zwischendurch kommen ihm/ihr kaum über die Lippen.
	In unserem Betrieb gelten starre Hierarchien. Eigenverantwortliches Arbeiten ist nicht gefragt.
	Wichtige Informationen erfahren Mitarbeiter spät oder gar nicht.
	Konflikte, die in der täglichen Zusammenarbeit entstehen, werden oft unter den Teppich gekehrt. Keiner fühlt sich zuständig, Schwierigkeiten anzupacken.
	Die Fluktuation in der Firma/Abteilung ist hoch – viele Mitarbeiter sind frustriert und hoffen nur, möglichst schnell eine andere Stellung zu finden.
	In den letzten zwölf Monaten gab es eine Umwälzung (z.B. neues Firmenkonzept, Umstellung auf EDV), auf die die Mitarbeiter kaum oder nicht genügend vorbereitet wurden.
	Das Team spaltet sich häufig in feste Koalitionen. Die Grüppchen untereinander tauschen sich kaum aus.
	In den letzten zwölf Monaten ist es mindestens einmal vorgekommen, dass ein Mitarbeiter gekündigt hat oder „gegangen“ wurde, weil er mit dem Team/der Führungskraft nicht zurechtkam.
	Gerüchte und Tuscheleien gehören zur Tagesordnung. Offene Gespräche finden kaum statt.
	In unserer Firma gibt es keinen bzw. keinen engagierten Betriebs/Personalrat, an den sich jeder vertrauensvoll wenden könnte.
	Die Firma befindet sich wirtschaftlich derzeit in keiner günstigen Position. Stellenabbau wurde bereits durchgeführt, angekündigt oder kann nicht mehr ausgeschlossen werden.
	Wenn jemand im Team einen Fehler macht, sorgen bestimmte Kollegen dafür, dass es der Chef erfährt.
	Intrigen und Neid sind in der Abteilung sehr verbreitet.
	Der Chef/Vorgesetzte ist oft launisch, unberechenbar oder duldet keinen Widerspruch.
	Der Vorgesetzte mag ein exzellenter Fachmann sein - von seinen Mitarbeitern kapselt er sich allerdings soweit als möglich ab. An deren Meinung und Kompetenz scheint ihm nicht gelegen zu sein.
	Die Anweisungen von oben sind oft unklar oder widersprüchlich. Keiner weiß so recht, was er tun bzw. wie er sich verhalten soll.

Referenz-Quelle des Fragebogens:

„Wenn aus Kollegen Feinde werden – Der Ratgeber zum Umgang mit Mobbing“

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund 2003

Auswertung:

0 bis 4 Punkte:

Mit dem Betriebsklima an ihrem Arbeitsplatz dürfen Sie im Großen und Ganzen zufrieden sein. Die positive Stimmung scheint die meiste Zeit zu überwiegen. Kleine Spannungen oder Probleme sind im Arbeitsleben unvermeidlich und kein Grund zur Sorge solange man sie nicht ignoriert, sondern aufmerksam verfolgt, wie sich die Dinge entwickeln. Die wenigen Schattenseiten, die Sie im Test aufgespürt haben, lassen sich möglicherweise leicht aus der Welt schaffen. Das Betriebsklima in Ihrer Firma ist offensichtlich gut genug, um die Knackpunkte im Team oder mit dem Vorgesetzten zu besprechen und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

5 bis 9 Punkte:

In Ihrer Firma zu arbeiten ist offensichtlich kein reines Vergnügen. Zu viele Reibungs- und Konfliktpunkte tauchen auf, die unter Umständen auch in Psychoterror ausarten können. Regen Sie - wenn möglich - Verbesserungen an. Versuchen Sie, Verbündete im Betrieb zu finden, denen ebenso an einer Entschärfung des Konfliktpotenzials gelegen ist. Seien Sie in jedem Fall wachsam.

10 und mehr Punkte:

Alarmstufe rot! Die Stimmung an Ihrem Arbeitsplatz ist offensichtlich äußerst gespannt. Dass es in diesem Betriebsklima zu Aggressionen und verdeckten Konflikten kommt, ist unvermeidlich der ideale Nährboden für Mobbing. Im Alleingang können Sie vermutlich nichts ändern. Überlegen Sie in Ruhe, wo es innerhalb der Firma noch Ansprechpartner gibt, denen Sie wirklich vertrauen können. Nur ihnen sollten Sie ihre Befürchtungen mitteilen und gemeinsam überlegen, welche Wege noch offen stehen.